BV grundhafter Straßenbau Auestraße, vom Kreisverkehr Meeraner Straße bis zur Einmündung Lindenstraße

Aufgabenstellung

Die zu beplanende Straße befindet sich in der so genannten Glauchauer Unterstadt. Die Auestraße gehört zum Stadtring der Stadt Glauchau. An die Verkehrsanlage grenzt vorwiegend Wohnbebauung mit vereinzelt Gewerbeansiedlungen.

Momentan zeigt sich die Auestraße als geradlinige Erschließungsanlage mit einer Breite von ca. 15 m und im Bereich der Ampelkreuzung Waldenburger Straße mit einer Breite von ca. 18-19 m. Es gibt nur eine Trennung zwischen Fußgänger- und Fahrbahnbereichen. Die Gehwege sind mit Granitplatte, Kleinpflaster und Asphalt belegt. Die Fahrbahn bestand ursprünglich aus Granitpflaster und wurde darüber mit einer Asphaltenschicht befestigt.

Über die Auestraße sind die angrenzenden Brückenstraße, Lilienstraße, Leopoldstraße, Waldenburger Straße sowie die Lindenstraße zu erreichen.

Teilweise ist die Auestraße von einem Hochwasser HQ 100 betroffen, was bei der Planung zu berücksichtigen ist.

Ziel der Planung ist die grundhafte Erneuerung der Auestraße, vom Kreisverkehr Meeraner Straße bis zur Einmündung Lindenstraße.

Der Verkehrsraum soll neu aufgeteilt werden, die Belange der Radfahrer, des ruhenden Verkehrs und Stadtgrün sollen berücksichtigt werden. Auch auf die Belange des Klimawandels sind möglichst in die Planung einzubinden (z.B. Schwammstadt, Stadtgrün und deren Bewässerung).

Im Bereich der Auestraße befinden sich 2 Bushaltestellen, welche zu berücksichtigen sind. Weiterhin befinden sich zwischen der Jägerstraße und Hainstraße zwei Kindertagesstätten. Die Ein- und Ausfahrtsbeziehungen und Parkmöglichkeiten der Kita sollen in diesem Zusammenhang verbessert werden.

In der LPh 1 HOAI 2021 sind sämtliche für die Planung erforderlichen Randbedingungen selbstständig zu ermitteln. Denkmalschutz sowie Archäologie sind bereits in der Phase der Grundlagenermittlung zu berücksichtigen. Die Planung erfolgt unter Einhaltung der gültigen Gesetze, Richtlinien und Merkblätter (StVO, RSt06, RSt012, RAS-Q etc.).

Es soll die verkehrstechnische Bedeutung des Streckenabschnitts für den innerörtlichen Verkehr bewertet werden.

Die finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Glauchau belaufen sich auf ca. 3.800.000 € brutto inkl. Baunebenkosten.

Weiterhin sind folgende Eckpunkte zu berücksichtigen:

- Beplant werden die Verkehrsräume in den jeweiligen Grenzen der Straßenflurstücke 2568/1, 2535/1, 2439/1 sowie Anpassungen in den einmündenden Straßen (siehe Anlage).
- Gehwege sollen eine normgerechte Breite nach RSt 06 erhalten und barrierefrei sein. Die Querneigung beträgt max 2%. In Grundstückszufahrten mit Naturstein-Kleinpflaster kann die Querneigung auf 3% erhöht werden. Außerhalb dieses 1,00 m

breiten Streifens darf die Querneigung höher sein, um eine ordnungsgemäße Entwässerung zu gewährleisten und Höhenunterschiede an Grundstückszufahrten zu überbrücken.

- Die Fahrbahnbreite richtet sich nach den übrig bleibenden Breiten. Sie sollte jedoch nicht weniger als 6,50 m betragen.
- Die Straßenentwässerung ist neu zu planen und soll über ein Schnittgerinne aus Naturstein-Kleinpflaster in, an den Kanal der WAD anzubindende Tagewassereinflüsse entwässern.
- Die Höhen der an die Straßen angrenzenden Bebauung (Zugänge, Zufahrten, Sockelputz, Sockelverblendungen etc.) sind bei der Planung zu beachten. Im Zuge der Planung sind Querprofile in ausreichender Anzahl zu fertigen, welche die Berührungspunkte mit der vorhandenen Bebauung dokumentieren.
- Feststellung möglicher Umleitungsstrecken während der Bauausführung. Abstimmung mit der Verkehrsbehörde der Stadt Glauchau.
- Der Erneuerungsbedarf der Straßenbeleuchtung (LED) ist mit den Stadtwerken Glauchau abzuklären.
- Fahrbahn Belag mit Asphalt.
- Gehwegbelag mit Beton- und Natursteinpflaster
- Belange des Radverkehrs sind zu untersuchen, zu beurteilen und ggf. zeichnerisch darzustellen
- im Bereich Zimmerstraße Richtung Mulde (Holzbrücke) ist perspektivisch eine Fahrradstraße vorgesehen, um die Oberstadt über den Inneren Stadtgraben zu erschließen- hier ist eine Anbindung vorzusehen
- mindestens im Bereich der Kitas ist eine baulich bzw. verkehrstechnische Querungsmöglichkeit einzuordnen
- Anlage von Grünflächen und /oder Großgrün ist zu prüfen und zeichnerisch darzustellen.
- vorhandene Eckgrundstücke können als grüne Räume mit in die Planung aufgenommen werden
- Möglichkeiten zur Parkraumgestaltung sind in der Variantenuntersuchung darzustellen.
- Es sind Bereiche für E-Ladesäulen zu berücksichtigen
- Ansprechende Anbindung der neu herzustellenden Verkehrsflächen an den Bestand. Alle anbindenden Straßen bleiben erhalten
- Erarbeitung von Varianten mit unterschiedlichen Verkehrsraumteilungen. Zu den Varianten sind Kostenschätzungen zu fertigen.
- Erörterung der Ergebnisse der jeweiligen Leistungsphasen (ab LPh 2) in der Stadtverwaltung Glauchau und ggf. Vorstellung im Technischen Ausschuss und Stadtrat.

Besondere Leistungen nach HOAI

- Ermittlung des Alters und Erneuerungsbedarfs von Versorgungsleitungen. Abfrage bei den zuständigen Versorgungsträgern und Erstellung von **Leitungsbestandsplänen** (Koordinierte Medienpläne LP 2).
- In Rahmen der **Bauüberwachung** (LP 8) sind **zusätzlich** die Kostenkontrolle, das Erstellen von Bestandsplänen erwünscht. Weiterhin das Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße, das Mitwirken bei behördlichen Abnahmen sowie bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen und

die Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme

- Die **örtliche Bauüberwachung** ist ebenfalls zu leisten, insbesondere
 - Plausibilitätsprüfung der Absteckung
 - Überwachen der Ausführung der Bauleistungen
 - Mitwirken beim Einweisen des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung)
 - Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers
 - Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen
 - Durchführen oder Veranlassen von Kontrollprüfungen
 - Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel
 - Dokumentation des Bauablaufs

Zusätzliche Leistungen

- um den Bereich in Richtung Nord/ B 175 zu erschließen, ist in Form einer **Studie** eine Erschließung mit Anbindung an die B 175 darzustellen, vorzugsweise in Anbindung an die Zimmerstraße sowie die in dem Bereich eingeordneten Industrieanlagen.
- Im Bereich der jetzigen Kleingartenanlage –zwischen Zimmerstraße und Meeraner Straße- ist in Form einer **Studie** eine Anbindung einer Thyni House Siedlung darzustellen.
- Im Bereich der Kindertagesstätten sind in Form einer **Studie** die Verbesserung der Ein- und Ausfahrtsbeziehungen sowie Parkmöglichkeiten der Kitas darzustellen
- Unterstützung bei der Aufgabenstellung, Angebotseinholung, Auswertung und Dokumentation der Leistungen für Baugrund und Vermessung
- Koordinierung aller Medienträger (Kanalbau, Gas und Strom) in allen Leistungsphasen
- Erstellung Koordinierter Leistungspläne

Aufgestellt:

Bestätigt:

Joppe
Stellvertretende Fachbereichsleiterin
Fachbereich Planen und Bauen

Mitschke
Fachbereichsleiter
Fachbereich Planen und Bauen

Geplante Zeitschiene:

Herbst 2025	Vertragsschluss LPh 1 – 3 Honorarvertrag (Stadtratsbeschluss)
02/2026	Vorlage und Erörterung der Vorplanungsergebnisse im FB IV.20 und FB III.10 + KIG und Einbindung TÖBs
04/2026	Vorstellung Vorplanungsergebnisse im Technischen Ausschuss/ Stadtrat
06/2026	Vorlage Vorzugsvariante
08/2026	Vorstellung Vorplanungsergebnisse im Stadtrat
10/2026	Erörterung und Abgabe Entwurfsplanung
12/2026	Vorstellung Entwurfsplanung im Technischen Ausschuss
12/2026	Vorstellung Entwurfsplanung im Stadtrat, Fassung Baubeschluss (Finanzierung prüfen)
01/2027	Vertragsschluss LPh 4 – 6 Honorarvertrag
02/2027	Erörterung und Abgabe Genehmigungsplanung und Koordinierung mit TÖBs
05/2027	Erörterung und Abgabe Ausführungsplanung und Verdingungsunterl.
07/2027	Rückgabe geprüftes LV an das IB zur Einarbeitung Korrekturen
09/2027	Vergabeunterlagen zur Vorbereitung der Veröffentlichung in Stadt
10/2027	Onlineveröffentlichung
11/2027	Submission / Angebotsauswertung
12/2027	Vergabevorschlag
12/2027	Vergabebeschluss Stadtrat
12/2027	Absageschreiben
01/2028	Auftrag / Zuschlagsschreiben
03/2028	Baubeginn
12/2029	Bauende

Die Zeitschiene kann aufgrund von Gremienbeschlüssen angepasst werden.

Aufgestellt:

Joppe
Fachbereich Planen und Bauen